Südwestfalen
Regionale 2013

Stadt Lüdenscheid

Der Bürgermeister

RAT

Fachdienst Organisation und IT
Frau Martina Pabst, Tel. 171831

TOP: Organisatorische Änderungen in der Zentralen Gebäudewirtschaft
Beschlussvorlage Nr. 118/2017
Produkt: 010 090 010 Organisationsangelegenheiten u. technikunterstützte Informationsverarbeitung

Beratungsfolge	**Behandlung**	**Sitzungstermine**
Rat der Stadt Lüdenscheid	öffentlich	10.07.2017

Finanzielle Auswirkungen? **ja** **nein**

investiv konsumtiv

	einmalig	lfd. jährlich
Aufwendungen/Auszahlungen		
Folgekosten (Afa, Unterhaltung...)		
Kostenbeiträge Dritter/Zuwendungen		
Sonstige Erträge/Einzahlungen		

Bemerkung: Durch die Schaffung von Abteilungsstrukturen in der Zentralen Gebäudewirtschaft könnten sich höhere Personalkosten ergeben; die entsprechenden Stellenbewertungen stehen noch aus.

Haushaltsmittel ausreichend vorhanden?

ja, veranschlagt bei folgendem Konto: nein, Deckungsvorschlag:

Produkt bzw. Auftrag/Sachkonto/Bezeichnung:
Einmalig: / /
Laufend: / /

gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe
freiwillige Aufgabe
Grundlage:

Beschlussvorschlag:

Der dargestellten Änderung der Aufbauorganisation in der Zentralen Gebäudewirtschaft wird zugestimmt.

Begründung:

Basierend auf dem Vorschlag des Beratungsunternehmens Horváth und Partners zur Aufbauorganisation der Stadt Lüdenscheid aus dem Jahr 2008 hat der Rat am 20.06.2011 die grundlegende Neustrukturierung der Verwaltung unter Wegfall der Organisationsebene „Abteilungen“ beschlossen. Die Verwaltungsstruktur ist mittlerweile etabliert.

In der Zentralen Gebäudewirtschaft (ZGW) des Fachbereichs 2 „Zentrale Dienste“ ist diese Aufbauorganisation allerdings aufgrund von zwei Besonderheiten zu revidieren.

Bei der ZGW handelt es sich zum einen um eine Organisationseinheit mit einem heterogenen Aufgabenspektrum. Seit Einrichtung der ZGW werden dort verschiedene Verwaltungssparten gebündelt (Ingenieur- und Bauwesen, Hausmeister- und Reinigungsdienste, Immobilienbewirtschaftung und logistische Dienste). Weitere Funktionen und Aufgaben, wie die Stabsstelle Brandschutz und Gebäudesicherheit, der zentrale Vergabeservice, die Hausinspektion Rathaus mit dem Veranstaltungsmanagement sowie Förder- und Sonderprojekte (z. B. Phänomenta, IHK Altstadt oder Feuerwehr) unter maßgeblicher und verantwortlicher Einbindung des Betriebsleiters der ZGW sind in den vergangenen Jahren hinzugekommen.

Zum anderen ist die Leitungsspanne für die Leitung der ZGW mit rd. 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den leitungsintensiven Bereichen und rd. 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit gleich ausgerichteten Tätigkeiten und damit in gering leitungsrelevanten Bereichen viel zu hoch. Nach der Empfehlung des Beratungsunternehmens Horváth und Partners sollte die Leitungsspanne auf der Ebene der Fachdienste zwischen 1:12 und 1:17 liegen.

Die Steuerung der ZGW ist somit ohne weitere Untergliederung aufgrund der wahrgenommenen Aufgabenvielfalt und -breite sowie der personellen Größe nicht länger abbildbar. Zur Optimierung der Leitungsspanne sollen daher vier Abteilungen gebildet werden, die dem Aufgabenzuschnitt der ZGW entsprechen.

Lüdenscheid, den 20.06.2017

In Vertretung:

gez. Blasweiler

Dr. Karl Heinz Blasweiler
Erster Beigeordneter
Stadtkämmerer

Anlage/n:

Organigramm der zukünftigen Aufbauorganisation der ZGW